

FINANZBERICHT
ZUM HALBJAHR 2017

GESCHÄFTSGANG

WALTER MEIER IN WEITERHIN ANSPRUCHSVOLLEM MARKTUMFELD – ZUSAMMENSCHLUSS MIT TOBLER VERLÄUFT PLANMÄSSIG

- Umsatz leicht rückläufig wegen weiterhin schwierigem Marktumfeld mit hohem Margendruck
- EBITDA-Marge mit 6.4 Prozent über dem Vorjahreswert von 4.7 Prozent
- Einmalige Integrationsaufwendungen führten zu einem Konzernverlust
- Zusammenschluss ist auf Kurs, Erwartungen betreffend Synergien wurden erhöht
- Als mittelfristiges Ertragsziel gilt weiterhin ein EBITDA von CHF 60 Mio., womit der Gewinn pro Aktie wieder CHF 2 erreichen kann

Im ersten Halbjahr 2017 realisierte die Walter Meier AG einen konsolidierten Nettoumsatz von CHF 187.7 Mio. (Vorjahr CHF 110.5 Mio.). Die Umsatzsteigerung ist auf die Aufnahme der Tobler Haustechnik AG in den Konsolidierungskreis per 6. April 2017 zurückzuführen.

Walter Meier Klima

Das angestammte Geschäft der Walter Meier AG konnte mit CHF 109.0 Mio. den Vorjahresumsatz von CHF 110.5 Mio. nahezu erreichen (–1.3 Prozent). Das Neubaugeschäft zeigte sich nach wie vor in guter Verfassung, allerdings mit konstantem Druck auf die Margen wegen intensivem Wettbewerb. Das Sanierungsgeschäft von Heizungsanlagen war im ersten Halbjahr erneut schwach, stabilisierte sich aber auf einem tieferen Niveau. Das Servicegeschäft schliesslich erfreute wie gewohnt mit geringer Volatilität. Aufgrund des stagnierenden Umsatzes und der sinkenden Margen konnten sich die positiven Effekte aus der Inbetriebnahme des hochautomatisierten Zentrallagers in Nebikon nicht im Resultat zeigen. Der EBITDA von Walter Meier Klima konnte im ersten Halbjahr nur von CHF 6.6 Mio. im Vorjahr auf CHF 6.9 Mio. gesteigert werden (+4.0 Prozent).

Tobler

Die per 6. April 2017 konsolidierte Tobler Haustechnik AG trug CHF 78.7 Mio. zum Gesamtumsatz und CHF 6.1 Mio. zum EBITDA bei. Insgesamt war Tobler ebenfalls nach wie vor mit einem leichten Umsatzrückgang konfrontiert. Im gesamten Halbjahr (1. Januar bis 30. Juni) erzielte Tobler einen Umsatz von CHF 155.8 Mio., nach CHF 158.8 Mio. im Vorjahr (–1.9 Prozent). Weil das Handelsgeschäft bei Tobler einen wesentlich höheren Anteil als bei Walter Meier Klima ausmacht, war der Preisdruck dort noch stärker spürbar. Das Servicegeschäft war auch bei Tobler äusserst stabil.

Der konsolidierte EBITDA von Walter Meier erreichte CHF 12.1 Mio. (Vorjahr CHF 5.2 Mio.), die EBITDA-Marge 6.4 Prozent (Vorjahr 4.7 Prozent). Der EBIT betrug im ersten Halbjahr 2017 CHF 5.4 Mio. gegenüber CHF 3.4 Mio. im Vorjahr. Die Abschreibungen haben sich wesentlich erhöht, einerseits infolge des neuen Dienstleistungszentrums in Nebikon und andererseits aufgrund des Goodwills aus dem Zusammenschluss mit Tobler.

Der Konzerngewinn wurde durch einen höheren Finanzaufwand und durch einmalige Integrationsaufwendungen wegen des Zusammenschlusses belastet. Aus diesen Gründen muss Walter Meier für das erste Halbjahr 2017 einen Konzernverlust von CHF 3.1 Mio. ausweisen, was pro Aktie CHF –0.26 entspricht (Vorjahr CHF 0.38).

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit lag im ersten Halbjahr bei CHF –6.7 Mio., bedingt durch die übliche saisonale Erhöhung des Working Capitals in der ersten Jahreshälfte. Der Free Cashflow war durch den Geldabfluss wegen des Zusammenschlusses mit Tobler geprägt und betrug CHF –99.5 Mio.

Die Finanzverbindlichkeiten stiegen aus demselben Grund auf CHF 190.7 Mio. per 30. Juni 2017 (31. Dezember 2016: CHF 35.0 Mio.). Davon entfielen CHF 64.0 Mio. auf Immobilienfinanzierungen und CHF 126.7 Mio. auf operative Kreditlinien. Die Eigenkapitalquote betrug Ende Juni 35.7 Prozent.

Seit Ankündigung des Zusammenschlusses konnten bereits substantielle Fortschritte erzielt werden. Im Rahmen einer detaillierten Integrationsplanung wurden die Erwartungen bezüglich der Integrationsaufwendungen und Synergien überprüft. Es wurde erkannt, dass erstere leicht unter und letztere über den ursprünglichen Erwartungen liegen sollten. Die Zusammenführung der beiden Vertriebs- und Serviceorganisationen per 1. Januar 2018 ist auf Kurs – die obersten Führungsebenen sind bereits definiert. Der neue Unternehmensname und der damit verbundene Auftritt werden anlässlich einer Hausmesse und eines spektakulären Festivals am 24. November 2017 bekannt gegeben.

in TCHF	01.01.–30.06. 2017 ¹⁾	01.01.–30.06. 2016	Veränderung in
Umsatz	187 701	110 515	
Walter Meier Klima	109 038	110 515	-1.3
Tobler (ab 6. April 2017)	78 663		
Tobler (1. Januar bis 30. Juni 2017) ²⁾	155 816	158 837	-1.9
EBITDA	12 081	5 242	
in % des Umsatzes	6.4	4.7	
Walter Meier Klima	6 884	6 618	4.0
Tobler	6 086		
Corporate	-889	-1 376	
EBIT	5 371	3 435	
Konzerngewinn	-3 086	2 761	
pro Namenaktie in CHF	-0.26	0.38	
Free Cashflow	-99 476	-19 747	
in TCHF	30.06.2017	31.12.2016	
Finanzverbindlichkeiten	190 650	35 000	
Nettoliiquidität	-172 805	-27 811	
Eigenkapital	174 377	32 300	
in % der Bilanzsumme	35.7	25.4	
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 409	784	

¹⁾ Das Geschäftsjahr 2017 umfasst auch die Werte der Tobler Haustechnik AG seit Erwerb am 6. April 2017.

²⁾ Bei den Umsatzangaben der Tobler Haustechnik AG handelt es sich um indikative Werte. Die Umsatzangaben für den Zeitraum vom 01.01.17 bis 30.06.17 in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards erstellt wurde. Hingegen wurden die Angaben zum Umsatz für den Zeitraum vom 01.01.16 bis 30.06.16 basieren auf dem Jahresabschluss der Tobler per 31. Juli 2016, der in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards erstellt wurde. Hingegen wurden die Angaben zum Umsatz für den Zeitraum vom 01.01.17 bis 30.06.17 in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Diese Angaben wurden von einer Revisionsgesellschaft weder im Rahmen einer ordentlichen noch eingeschränkten Revision geprüft. Dementsprechend ist die Vergleichbarkeit dieser finanziellen Informationen beschränkt. Es wird geraten, einen professionellen Berater in Hinblick auf diese finanziellen Informationen zu konsultieren.

Ausblick

Der Schweizer Markt für Haustechnik scheint sich auf einem tieferen Niveau als Anfang Jahr erwartet zu stabilisieren. Im Geschäft mit Neubauten sind die Volumen nach wie vor hoch, die regionalen Unterschiede haben sich jedoch akzentuiert. Der Sanierungsmarkt hat sich auf tiefem Niveau stabilisiert, eine Erholung ist jedoch nicht absehbar. Das Handelsgeschäft ist geprägt von Überkapazitäten und Importdruck bzw. von dem daraus resultierenden hohen Margendruck. Walter Meier begegnet diesen Herausforderungen kurzfristig mit ausgeprägter Kostendisziplin und aktiven Verkaufsiniciativen im Handelsgeschäft. Mittelfristig sollte es dank dem Zusammenschluss mit Tobler gelingen, die Ertragskraft deutlich zu steigern.

Obwohl das Marktumfeld schwieriger als erwartet ist, sollte das mittelfristige Ertragsziel auf Stufe EBITDA im Umfang von CHF 60 Mio. aufgrund des erhöhten Synergiepotentials immer noch erreicht werden können. Basierend darauf würde der Gewinn pro Aktie rund CHF 2 betragen.

In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 wird der Gewinn pro Aktie aufgrund der einmaligen Integrationsaufwendungen und wegen den noch nicht realisierten Synergien deutlich unter diesem Wert liegen. Trotzdem ist es das Ziel, die stabile Ausschüttungspolitik im Umfang von CHF 2.00 pro Aktie für die kommenden Jahre aufrecht zu halten.

Falls die erwartete Marktstabilisierung sich nicht bewahrheiten sollte, kann eine temporäre Kürzung der Dividende nicht ausgeschlossen werden (bis die Synergien erzielt und die Fremdfinanzierung verringert werden konnten).

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06. 2017 ¹⁾	01.01.–30.06. 2016
Nettoumsatz	2	187 701	110 515
Materialaufwand		–92 240	–46 084
Bruttogewinn		95 461	64 431
Sonstiger Betriebsertrag		50	–
Personalaufwand		–60 820	–42 519
Sonstiger Betriebsaufwand		–22 610	–16 670
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2	12 081	5 242
Abschreibungen auf Sachanlagen		–2 406	–407
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen und Goodwill		–4 304	–1 400
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2	5 371	3 435
Finanzertrag		18	5
Finanzaufwand		–1 295	–250
Ordentliches Ergebnis		4 094	3 190
Betriebsfremdes Ergebnis		–191	–
Ausserordentliches Ergebnis	3	–6 581	239
Konzerngewinn vor Steuern		–2 678	3 429
Ertragssteuern		–408	–668
Konzernverlust/-gewinn		–3 086	2 761
Verlust/Gewinn je Aktie (verwässert/unverwässert) (in CHF)		–0.26	0.38

¹⁾ Die Vergleichbarkeit der konsolidierten Erfolgsrechnung zum Vorjahr ist durch den Erwerb von Tobler per 6. April 2017 beeinflusst. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag des erworbenen Geschäftes ist in der Anmerkung zur Akquisition aufgeführt (Anmerkung 3). Im Zusammenhang mit diesem Erwerb sind in der Berichtsperiode Kosten von TCHF 6 581 angefallen. Diese sind unter dem ausserordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	30.06.2017 ¹⁾	31.12.2016
Aktiven			
Flüssige Mittel		17 845	7 189
Wertschriften		30	20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		68 469	29 924
Sonstige Forderungen		2 219	933
Darlehen		127	8
Vorräte		71 988	30 113
Aktive Rechnungsabgrenzungen		15 255	1 929
Umlaufvermögen		175 933	70 116
Darlehen		3 113	853
Aktiven aus Vorsorgeplänen		1 687	1 280
Aktive latente Ertragssteuern		49	–
Sachanlagen		94 273	48 678
Immaterielle Werte		6 863	3 365
Goodwill		206 041	2 857
Anlagevermögen		312 026	57 033
		487 959	127 149
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	4	13 151	1 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39 885	3 050
Sonstige Verbindlichkeiten		41 802	35 424
Steuerverbindlichkeiten		2 297	146
Rückstellungen		3 757	4 715
Passive Rechnungsabgrenzungen		22 077	10 140
Kurzfristiges Fremdkapital		122 969	54 475
Finanzverbindlichkeiten	4	177 499	34 000
Rückstellungen		8 525	4 673
Passive latente Ertragssteuern		4 589	1 701
Langfristiges Fremdkapital		190 613	40 374
Fremdkapital		313 582	94 849
Aktienkapital	3	1 200	729
Kapitalreserven	3	159 281	–
Gewinnreserven		13 896	31 571
Eigenkapital		174 377	32 300
		487 959	127 149

¹⁾ Die Vergleichbarkeit der konsolidierten Bilanz zur Vorperiode ist durch den Erwerb von Tobler per 6. April 2017 beeinflusst. Die erworbenen Nettoaktiven sind in der Anmerkung zur Akquisition aufgeführt (Anmerkung 3).

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06. 2017 ¹⁾	01.01.–30.06. 2016 ¹⁾
Konzernverlust/-gewinn		-3 086	2 761
Abschreibungen		6 710	1 807
Ertragssteuern		408	668
Gewinn aus Abgang Sachanlagen/Immateriellen Werten		-50	-
Finanzertrag		-18	-5
Finanzaufwand		1 295	250
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		126	220
Brutto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		5 385	5 701
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1 287	-3 775
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-2 073	-1 426
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		4 455	-5 757
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 927	4 805
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		-10 601	-4 843
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		-2 350	-1 532
Bezahlte Ertragssteuern		-3 180	-1 645
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		-6 724	-8 472
Investitionen in Sachanlagen		-1 411	-9 488
Devestitionen von Sachanlagen		268	-
Investitionen in immaterielle Werte		-1 283	-1 064
Devestitionen von immateriellen Werten		3	-
Kauf von Geschäftseinheiten (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	3	-91 596	-
Gewährung(-)/Rückzahlung Aktivdarlehen		1 250	-731
Erhaltene Zinsen		17	8
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit		-92 752	-11 275
Aufnahme/Rückzahlung(-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		11 133	-1 004
Aufnahme/Rückzahlung(-) langfristige Finanzverbindlichkeiten	3	114 870	35 000
Erwerb eigene Aktien		-126	-220
Kapitalerhöhung	3	-232	-
Bezahlte Dividende Walter Meier AG	5	-14 589	-14 589
Bezahlte Zinsen		-921	-250
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit		110 135	18 937
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		-3	-2
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		10 656	-812
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		7 189	4 331
Bestand flüssige Mittel am 30.06.		17 845	3 519

¹⁾ In 2017 wurde die 100%-Beteiligung an der Tobler Haustechnik AG erworben. Die Entrichtung des Kaufpreises erfolgte nebst dem Anteil in bar (TCHF 117 800) mittels 4 705 412 durch Kapitalerhöhung neu geschaffene Aktien der Walter Meier AG im Wert von TCHF 159 984. Die im Zusammenhang mit diesem Erwerb durchgeführte Kapitalerhöhung beeinflusst die Geldflussrechnung einzig im Umfang der angefallenen Transaktionskosten, die eigentliche Kapitalerhöhung erfolgte nicht liquiditätswirksam (Anmerkung 3).

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital				Total
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne	
Stand am 01.01.2016	729	–	–	31 445	32 174
Konzerngewinn	–	–	–	2 761	2 761
Erwerb eigene Aktien	–	–	–220	–	–220
Aktienbasierte Vergütungen	–	–	220	–	220
Dividende Walter Meier AG	–	–	–	–14 589	–14 589
Stand am 30.06.2016	729	–	–	19 617	20 346
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2016	–	–	–	11 954	11 954
Stand am 31.12.2016	729	–	–	31 571	32 300
Kapitalerhöhung (abzüglich Transaktionskosten) ¹⁾	471	159 513	–	–	159 984
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	–	–232	–	–	–232
Konzernverlust	–	–	–	–3 086	–3 086
Erwerb eigene Aktien	–	–	–126	–	–126
Aktienbasierte Vergütungen ²⁾	–	–	126	–	126
Dividende Walter Meier AG	–	–	–	–14 589	–14 589
Stand am 30.06.2017	1 200	159 281	–	13 896	174 377

¹⁾ Per 6. April 2017 wurde das Aktienkapital um 4 705 412 Aktien mit einem Nominalwert von CHF 0.10 (TCHF 471) erhöht. Die neu geschaffenen Aktien wurden zur Abgeltung des Teilkaufpreises der Tobler Haustechnik AG verwendet (Anmerkung 3).

²⁾ Den Verwaltungsräten wurden als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion 2 922 Namenaktien der Walter Meier AG ausgereicht.

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Walter Meier AG und von deren Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2017 endende Berichtsperiode.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2017 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2016 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Bei der Abschreibungsdauer des Goodwills im Zusammenhang mit dem Erwerb der Tobler Haustechnik AG (Anmerkung 3) weicht Walter Meier von der bisherigen Regel der 5-jährigen Abschreibungsdauer ab und schreibt diesen Goodwill aufgrund der Langfristigkeit der erworbenen Werte aus dieser Transaktion über 20 Jahre ab. Ertragssteuern werden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2017 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. An der Verwaltungsratssitzung vom 14. August 2017 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 SEGMENTINFORMATIONEN

Per 30. Juni 2017 besteht der Walter Meier Konzern aus den Segmenten Klima, Tobler und Corporate.

Der Konzernbereich Klima umfasst das angestammte Geschäft von Walter Meier und bietet Gesamtlösungen und Komponenten in den Bereichen Heizen, Klimatisieren und Lüftungshygiene sowie die damit verbundenen Servicetätigkeiten. an Es werden sowohl Wohn- wie auch Zweckbauten ausgerüstet. Das Produktportfolio und das Dienstleistungsangebot sind auf Energieeffizienz und Komfortsteigerung ausgerichtet. Die Endkunden bzw. die Bauherren werden überwiegend über Vertriebspartner (HLK-Installateure) bedient.

Das Segment Tobler umfasst die Geschäftsaktivitäten der per 6. April 2017 erworbenen Tobler Haustechnik AG und von deren Tochtergesellschaften, welches Lösungen und Komponenten in den Bereichen Heizen und Sanitär und die damit verbundenen Servicetätigkeiten beinhaltet. Die Geschäftsaktivitäten dieses Segmentes werden bis Ende des Geschäftsjahres 2017 autonom geführt und dem obersten Leitungsorgan separat berichtet. Die Aktivitäten beider Segmente konzentrieren sich auf den Schweizer Markt.

Es ist geplant, ab 2018 die Aktivitäten der beiden Segmente Klima und Tobler mittels Fusion zusammenzuführen, unter einheitliche Leitung zu stellen und zu einem neuen Segment „Haustechnik“ zusammenzufassen.

Die Aktivitäten der Konzernholding, Eliminationen und die Abschreibung des erworbenen Goodwills werden auch 2018 unter Corporate weitergeführt.

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Klima	Tobler ¹⁾	Corporate	Total
2017				
Nettoumsatz	109 038	78 663	–	187 701
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	6 884	6 086	–889	12 081
Betriebsgewinn (EBIT)	4 210	4 652	–3 491	5 371

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Klima	Tobler ¹⁾	Corporate	Total
2016				
Nettoumsatz	110 515	–	–	110 515
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	6 618	–	–1 376	5 242
Betriebsgewinn (EBIT)	3 636	–	–201	3 435

¹⁾ Das Segment "Tobler" umfasst den per 6. April 2017 erworbenen Geschäftsbereich (Anmerkung 3).

3 AKQUISITIONEN

Am 6. April 2017 erwarb die Walter Meier AG 100 Prozent der Anteile an der Tobler Haustechnik AG mit Sitz in Urdorf ZH für TCHF 277 784 zuzüglich Transaktionskosten von TCHF 1 216 und übernahm damit die Kontrolle. Die Abgeltung des Kaufpreises erfolgte durch den Übertrag von Walter Meier-Aktien im Wert von TCHF 159 984 und einen Barausgleich in der Höhe von TCHF 117 800.

Die erworbene Gesellschaft bietet Lösungen und Komponenten im Bereich Heizen und Sanitär und die damit verbundenen Servicetätigkeiten an. Durch den Zusammenschluss mit Tobler entsteht ein führendes Haustechnik-Unternehmen der Schweiz, mit einem breiten Angebot an Lösungen, Komponenten und Dienstleistungen in der Wärme- und Kälteerzeugung und im Bereich Sanitär.

Die erworbenen Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

in TCHF	Total
Flüssige Mittel	27 420
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37 258
Sonstige Forderungen	5 062
Darlehen	3 629
Vorräte	46 330
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 526
Sachanlagen	49 652
Immaterielle Werte	479
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-33 908
Finanzverbindlichkeiten	-29 647
Sonstige Verbindlichkeiten	-5 390
Passive Rechnungsabgrenzung	-24 624
Rückstellungen	-5 211
Passive latente Ertragssteuern	-3 958
Identifiziertes Nettovermögen	72 618
Goodwill	206 382
Kaufpreis (inkl. Transaktionskosten)	279 000
Abzüglich ausgegebener Aktien ¹⁾	-159 984
Abzüglich übernommener flüssiger Mittel	-27 420
Nettogeldabfluss	91 596

¹⁾ Die ausgegebenen Aktien wurden in der Bilanz zu einem Wert von CHF 34.00 pro Aktie berücksichtigt. Die CHF 34.00 pro Aktie entsprechen dem der Unterzeichnung des Termsheets vorangegangenen Periode abzüglich der Dividende von CHF 2.00 pro Aktie. Dieser Wert wurde von den Parteien als relevanter Transaktionswert festgelegt. Der Aktienkurs nach der Publikation der Transaktion lag höher. Am Tag des Closings (6. April 2017) lag der Schlusskurs bei CHF 44.40 pro Aktie.

Kapitalerhöhung durch Sacheinlage

Für die Übernahme der Anteile an der Tobler Haustechnik AG wurde das Aktienkapital um TCHF 471 auf TCHF 1 200 erhöht. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 24. März 2017 wurde die Ausgabe von 4 705 412 voll liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 durch die Versammlung genehmigt.

Die Einlagen für die neuen Namenaktien erfolgten mittels einer gemischten Sacheinlage und Sachübernahme von 167 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.00, entsprechend 100% des Aktienkapitals, der Tobler Haustechnik AG. Die Sacheinlegerin, Wolseley Overseas Limited, Theale, UK, eine Gesellschaft nach dem Recht von England, erhielt als Gegenleistung 4 705 412 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu einem Preis von CHF 34.00 je Aktie und einen Betrag von TCHF 117 800 in Bar. Der Differenzbetrag von TCHF 159 513, um den der Anschaffungswert der Sacheinlage die Summe des Gesamtnennwertes der neuen Namenaktien und des Barausgleiches übersteigt, wird der Kapitaleinlagereserve der Walter Meier AG gutgeschrieben. Die direkt der Kapitalerhöhung zurechenbaren Transaktionskosten (TCHF 232) werden den Kapitalreserven belastet.

Bewertung der ausgegebenen Aktien

Für den in Walter Meier Aktien bezahlten Anteil des Kaufpreises wurde ein Kurs von CHF 34.00 je Aktie verwendet. Per 6. April erhielt Wolseley plc. als Verkäuferin 4 705 412 Walter Meier Aktien zu je CHF 34.00, also insgesamt TCHF 159 984.

Der Aktienwert wurde wie folgt festgelegt: Zur Bestimmung des Kaufpreises wurde auf die Annahme der Wertparität von Walter Meier und Tobler abgestützt. Diese Bewertung wurde zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Absichtserklärung am 6. Dezember 2016 fixiert. Der Marktwert der Walter Meier Aktie im Zeitraum vor der Unterzeichnung der Absichtserklärung betrug durchschnittlich CHF 36.00, wovon noch CHF 2.00 für die zu bezahlende Dividende von Walter Meier in Abzug gebracht wurden. Dies ergab den angenommenen fairen Marktwert der Walter Meier Aktie von CHF 34.00, der für die Ermittlung des Kaufpreises und die Berechnung des Goodwills massgeblich war. Zum Zeitpunkt der Akquisition am 6. April 2017 betrug der Schlusskurs der Walter Meier Aktie CHF 44.40. Da der Kurs von CHF 34.00 pro Aktie den fairen Marktwert der Walter Meier vor der Akquisition besser reflektiert als der stark gestiegene Kurs nach Ankündigung der Transaktion, wurden die CHF 34.00 als relevanter Wert für die Bemessung des Kaufpreises herangezogen. Die Bewertung der Unternehmung basierte auf dieser Preisbasis. Diese wurde entsprechend im Kaufvertrag festgesetzt.

Kaufpreisallokation

Die durchgeführte Kaufpreisallokation ist per Abschlussstermin provisorisch und es können sich nachträgliche Anpassungen bis zum Geschäftsbericht per 31. Dezember 2017 ergeben. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden keine zusätzlichen Vermögenswerte identifiziert und separat erfasst. Der gesamte Überschuss der Erwerbskosten über die neu bewerteten Nettoaktiven wurde als Goodwill erfasst. Der ausgewiesene Goodwill repräsentiert strategische Vorteile aus der hohen Marktpräsenz, der Erhöhung der Dichte der Abholmärkte für Installateure, bestehenden Produktbrands, erworbenen Kompetenzen und Synergien, welche sich aus dem Unternehmenszusammenschluss ergeben. Aufgrund der Langlebigkeit dieser erworbenen Vorteile und Kompetenzen wird der Goodwill über eine erwartete Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben.

Der erworbene Goodwill beträgt per 6. April 2017 TCHF 206 382 und wurde im Verlaufe des 1. Halbjahres 2017 um TCHF 2 580 abgeschrieben. Der aus dieser Transaktion resultierende Goodwill beträgt per Stichtag 30. Juni 2017 somit TCHF 203 802.

Normalisierung – Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Akquisition

Im Zusammenhang mit dieser Akquisition sind im laufenden Geschäftsjahr transaktionsbedingte Einmalkosten und buchhalterische Sondereffekte in der Höhe von TCHF 6 581 angefallen. Bei diesen ausserordentlichen Aufwänden handelt es sich primär um die ergebniswirksame Realisation der im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgewerteten Warenvorräte (TCHF 5 924) und um Beratungshonorare. Das Warenlager wurde – in Übereinstimmung mit den Vorgaben von Swiss GAAP FER – im Rahmen der Kaufpreisallokation per Erwerbszeitpunkt auf den aktuellen Wert (Marktwert) erfolgsneutral aufgewertet. Diese Aufwertung wird über die Dauer des Lagerumschlages aufwandswirksam realisiert.

Der um diese Einmaleffekte normalisierte Konzerngewinn (inkl. Steuereffekt) beträgt TCHF 2 179, der Gewinn je Aktie CHF 0.18 (2016: CHF 0.38).

Umsatz- und Ergebnisbeitrag seit Erwerb

Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag, welcher Tobler seit dem Erwerb per 6. April 2017 erbracht hat, ist den Segmentsinformationen zu entnehmen (Anmerkung 2).

4 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 30. Juni 2017 auf TCHF 190 650 (31. Dezember 2016: TCHF 35 000) und teilen sich auf in einen Konsortialkredit, feste Vorschüsse, Hypotheken und Leasingverbindlichkeiten.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an Tobler hat die Walter Meier AG am 3. April 2017 einen Konsortialkredit in der Gesamthöhe von TCHF 140 000 und mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Dieser Rahmenkredit unterteilt sich in einen Finanzierungsteil mit langfristigem Charakter in der Höhe von TCHF 115 000 (Tranche A + B) mit Teilamortisationen (startend am 31. Dezember 2018) und in einen Rahmenkredit mit variablen Laufzeiten in der Höhe von TCHF 25 000 (Tranche C). Die Tranchen A und B sind per 30. Juni 2017 vollständig beansprucht und werden aufgrund ihrer erstmaligen Amortisation per 31. Dezember 2018 unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Beanspruchung der Tranche C beträgt per 30. Juni 2017 TCHF 4 000 und weist eine Laufzeit von weniger als 6 Monaten aus, was zum Ausweis bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten führt.

Neben diesem Konsortialkredit stehen dem Konzern individuelle Kreditlinien mit unterschiedlichen Bankinstituten im Umfang von gesamthaft TCHF 20 000 (2016: TCHF 40 000) zur Verfügung, die für Sicherstellungen, Garantieverpflichtungen, feste Vorschüsse und als Kontokorrentkreditlinien benutzt werden können. Per 30. Juni 2017 wurden diese bilateralen Kreditlinien im Umfang von TCHF 7 000 (2016: 0) für feste Vorschüsse und TCHF 5 434 (2016: TCHF 22) für Garantieverpflichtungen und Sicherstellungen beansprucht.

Zur Finanzierung des Logistikzentrums der Walter Meier (Klima Schweiz) AG in Nebikon besteht per 30. Juni 2017 eine Hypothek im Betrag von TCHF 34 500 (2016: TCHF 35 000). Diese Hypothek ist halbjährlich um TCHF 500 zu amortisieren, was zum Ausweis eines kurzfristigen Teils in der Höhe von TCHF 1 000 führt. Als Sicherheit für die Hypothek wurden Registerschuldbriefe in analoger Höhe ausgestellt.

Weiter besteht eine langfristige Hypothek in der Höhe von TCHF 1 400 bei einer Tochtergesellschaft der per 6. April 2017 erworbenen Tobler Haustechnik AG. Diese Festhypothek sieht keine Amortisationen bis zu deren Endfälligkeit im Jahr 2022 vor und ist somit langfristig ausgewiesen.

Unter den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ist einzig das Logistikzentrum der Tobler Haustechnik AG in Dänikon (Nettobuchwert per 30. Juni 2017: TCHF 26 678) ausgewiesen und weist per 30. Juni 2017 eine Gesamtverbindlichkeit von TCHF 28 127 auf.

in TCHF	30.06.2017	31.12.2016
Fester Vorschuss	7 000	–
Konsortialkredit	4 000	–
Hypotheken	1 000	1 000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	1 018	–
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	133	–
Kurzfristig fälliger Teil	13 151	1 000
Konsortialkredit	115 000	–
Hypotheken	34 900	34 000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	27 109	–
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	490	–
Langfristig fälliger Teil	177 499	34 000
Total Finanzverbindlichkeiten	190 650	35 000

5 DIVIDENDE

An der Generalversammlung vom 24. März 2017 haben die Aktionäre der Walter Meier AG auf Antrag des Verwaltungsrates einer Dividendenausschüttung von CHF 2.00 je Namenaktie, insgesamt TCHF 14 589, zugestimmt.

6 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem 17. August 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche sich auf den vorliegenden Halbjahresabschluss auswirken.

